



WE DELETE BLOOD CANCER

Interview mit Julian (Papa von Ida)

1. Lieber Julian, über 1.800 Menschen sind eurem Registrierungsaufruf nach zwei Wochen gefolgt. Habt ihr das erwartet?

*Es ist der Wahnsinn, einfach unglaublich. Jede einzelne Registrierung macht die Welt ein Stück besser. Ich denke, wir können aber gemeinsam noch viel mehr Registrierungen bewirken! Wenn nur jede:r Einzelne diesen Aufruf mit ein paar persönlichen Worten in seinem Netzwerk teilt oder eine:n Multiplikator:in für diesen Aufruf gewinnt, der seine/ihre Reichweite spendet oder Flugblätter verteilt. Jede:r kann helfen, davon bin ich überzeugt – für Ida und so viele andere mehr.*

2. Was war euer emotionalstes Erlebnis in Bezug auf den Registrierungsaufruf?

*Dass ein Fußballnationalspieler und zugleich Weltmeister (Julian Draxler) Idas Aufruf geteilt hat. Außerdem hat Sabrina Mockenhaupt-Gregor alias Mocki einen emotionalen Videoaufruf gestartet. Das gibt uns unheimlich viel Kraft, diesen Weg gemeinsam durchzustehen. Personen des öffentlichen Lebens haben eine riesen Reichweite und können unfassbar viel bewirken.*

3. Wie und wo habt ihr die Weihnachtstage und Silvester verbracht?

*Wir waren am 24.12. kurz zu Hause. Am 25.12. dann in der Tagesklinik. Dort hat Ida Thrombozyten bekommen. Aber am 26.12. mussten wir aufgrund von Fieber in die Klinik und wurden direkt stationär aufgenommen. Ida hatte sie sich eine Blutvergiftung eingefangen. Die darauffolgenden Tage waren der Horror und eine Achterbahnfahrt der Gefühle zwischen Hoffen und Bangen. Entsprechend waren wir auch an Silvester in der Klinik und haben dieses verschlafen. Aber das ist egal – wir brauchen aktuell all unsere Kraft für Ida.*

4. Was vermisst ihr am meisten?

*Einfach das normale Leben, nichts Besonderes, einfache Alltagsprobleme. Zu Hause sein zu dürfen und mit Ida ein normales Familienleben zu führen, das ist unsere Hoffnung und lässt uns kämpfen.*

5. Welche Therapien hatte Ida bisher? Gab es Komplikationen? Womit hattet ihr zu kämpfen?

*Wir haben aktuell den zweiten Chemoblock abgeschlossen. Dieser ist eigentlich der Härteste. Ida hat ihn bis auf kleinere Nebenwirkungen gut verkraftet. Allerdings hat die Blutvergiftung mit einer Woche Fieber nochmal richtig reingehauen. Ihr Zustand war kritisch. Wir nehmen hier bisher alles mit - leider.*



WE DELETE BLOOD CANCER

6. Wie werden die nächsten Wochen und Monate aussehen?

*Am Montag, den 10.1. haben wir das Erstgespräch in Essen im Transplantationszentrum und werden genauer erfahren, was auf uns zukommt. Nächste Woche startet der dritte Block. Ein vierter Block gehört zur Therapie in Köln auch noch dazu. Dann muss der Spender oder die Spenderin da sein, um nach dem fünften Block direkt in Essen transplantieren zu können... Es wird eine sehr kraftraubende Zeit werden mit wenigen Tagen zuhause. Aber diese wenige, besondere Zeit genießen wir in vollen Zügen.*

7. Das Warten auf den/die passende:n Stammzellspender:in ist zermürend. Was sind eure größten Ängste?

*Gibt es eine:n Spender:in? Ist die/derjenige dann auch bereit zu Spenden, um das Leben zu retten? Wird die Spende angenommen? Welche Komplikationen treten auf?*

8. Was bedeutet euch der Einsatz eurer Familie und Freunde in Sachen Spendersuche?

*In dieser schweren Zeit erfahren wir Gott sei Dank sehr viel Rückhalt von unserer Familie und einigen Freunden. Es ist herzergreifend! Danke an alle die uns dabei so sehr unterstützen!!*